

realistische Kinderliteratur

Beitrag von „Niggel“ vom 25. Juli 2009 11:46

hab das buch mittlerweile gelesen und finde es ebenfalls realistisch. wer hat solche szenen noch nicht im supermarket oder kaufhaus miterlebt!?

erst gestern: mama, gehen wir in die spielzeugabteilung? - ok, aber wir kaufen kein auto! - ich möchte aber so gern ein auto! - nein, du kannst gucken, aber wir kaufen kein auto! - ich möchte aber so gerne eins haben! - nein! wir kaufen kein auto! ... ob der junge mann nun eins bekommen hat, oder nicht, weiß ich nicht, aber mit ca. 4 jahren sind die quengelstrategien wahrscheinlich noch nicht ganz ausgereift, außerdem kann man da ja auch noch nich lesen und kennt lolas quengelclub nicht 😊

ich glaube auch, dass die kinder daran riesen spaß haben, weil es ja wirklich aus ihrer lebenswelt stammt und ich kann mir schon bildlich vorstellen, wie super man die szenen vorlesen oder spielen lassen kann. der "moralische zeigefinger" am ende rundet die sache ab. er zeigt, dass es auch anders geht, was ich bei so einem buch wichtig finde! das sollte man aber denke ich, auch ausreichend thematisieren und ggf. noch mehr möglichkeiten des geldsparens als autoputzen aufzeigen. wenn man das nicht macht, würden, glaube ich, kurz nach der lektüre ca. 25 sehr genervte eltern in der sprechstunde sitzen 😂

danke nochmal für den tipp!